

Projekt: Einfluss von vorbestehenden Depressionen und Angststörungen auf Resultat und Komplikationen nach Hüft- und Knie totalprothesenimplantationen

Martin Spoendlin, Merian Iselin Klinik, Basel

Hintergrund:

Durch das Zusammenkommen von verschiedenen Krankheiten bei derselben Patient*in (Multimorbidität) entstehen oft Probleme wegen inkompatiblen Prozessen. Beispielsweise bluten Patient*innen mit einem Antidepressivum vom Typ SSRI bei Operationen häufiger. Die Erforschung von Multimorbidität für die Orthopädie und damit für die Merian Iselin Klinik ist somit wichtig. Depressionen und Angststörungen sind häufige Erkrankungen, insbesondere bei schmerzgeplagten Patient*innen. Dr. Martin Spoendlin hat daher zusammen mit Prof. Dr. Edouard Battegay, dessen Forschungsschwerpunkt Multimorbidität ist (siehe auch International Center for Multimorbidity and Complexity in Medicine, ICMC, www.multimorbidity.org), dieses Forschungsprojekt aufgenommen.

Jetziger Stand:

Zunächst sollen die zwischen 2012 und 2022 publizierten wissenschaftlichen Publikationen mit der thematischen Assoziation von vorbestehenden Depressionen sowie Angststörungen mit dem «Outcome» von Hüft- und Knie totalprothesenimplantationen identifiziert werden. Eine erste Recherche hat hunderte von Publikationen (Hits) gefunden, die sich mit Hüft- und/oder Knieprothesen und Depressionen und/oder Angststörungen befassen. Von diesen Publikationen werden nun diejenigen wissenschaftlichen Arbeiten ausgewählt, die diese Assoziationen untersuchten, und nun detailliert analysiert.

Ziel:

Die Resultate sollen in geeigneter Form für Orthopäd*innen, Pflegende, Physiotherapeut*innen und andere involvierte Berufsgruppen zusammen gefasst werden, um unsere Patient*innen in Berücksichtigung von Depression und Angst so gut wie nur möglich zu betreuen und ihnen beizustehen. Dafür wollen wir ein vertieftes Verständnis für die Thematik Hüft- sowie Knie totalprothesenimplantationen UND Depressionen sowie Angststörungen gewinnen und vermitteln. Auch für die Klinikleitung werden die Erkenntnisse von Interesse sein. Es könnte damit auch die Grundlage für weitere Studien an der Merian Iselin Klinik zu diesem äusserst relevanten Thema geschaffen werden.